

Tagesablauf

1. Einleitung

Ein geregelter Tagesablauf gibt den Kindern Halt und Geborgenheit. Jeder Tag sollte strukturiert und gestaltet sein, dass die Kinder täglich wiederkehrende Rahmenelemente vorfinden, die sie in ihrem Alter für ihr Sicherheitsgefühl und die Orientierungsfähigkeit brauchen.

Aus diesem Grund sorgen wir für einen Rahmen, der dem Tag Struktur verleiht und dennoch genügend Raum für spontane Aktivitäten lässt.

2. Tätigkeiten

Zeit	Tätigkeit
06:30	Um 06:30 Uhr wird die Kita geöffnet
06:30 – 09:00	Bringzeit: Wir begrüßen jedes Kind einzeln. In einem kurzen Gespräch mit den Eltern erfahren wir wichtige Informationen über die Befindlichkeit des Kindes. Diese Informationen halten wir im Tagesrapport fest. Nachdem sich die Eltern verabschiedet haben, kann sich das Kind dem Freispiel widmen. Es ist uns wichtig, - dass sich die Kinder willkommen und angenommen fühlen, - dass sie sich in Ruhe von den Eltern verabschieden können, - dass sie in Ruhe in der Kita ankommen können. In der Zeit von 06:30 Uhr – 09:00 können die Kinder in die Kita gebracht werden. Ab 09:00 Uhr ist Sperrzeit bis 11:00 Uhr.
07:30 – 08:00	Offenes Frühstück: Da nicht jedes Kind zur gleichen Zeit in die Kita kommt, haben wir uns für ein offenes Frühstück entschieden. Einige haben zu Hause gefrühstückt, andere haben noch nichts gegessen. Es steht den Kindern frei, ob sie frühstücken wollen. Wenn sie keinen Hunger haben, dürfen sie sich dem Freispiel widmen.
08:15 – 09:00	Freispiel: Für Kleinkinder ist das freie Spiel eine wichtige Art zu lernen. Das Freispiel bietet dem Kind folgende Möglichkeiten: - Dinge zu untersuchen, - etwas zu bauen, - zu experimentieren, - Spiele nach Regeln zu spielen, - Rollenspiele zu machen, - Selbstbewusstsein zu entwickeln, - Bewältigung von Konflikten zu üben, - selbst zu entscheiden, wo und mit wem es spielen will,

	- von älteren bzw. jüngeren Kinder zu lernen, - etwas nachzumachen Das Freispiel führt zu einem zunehmenden Begreifen der Welt, in der das Kind lebt, zu einem zunehmenden Erobern. Ein Grossteil der kognitiven und motorischen Entwicklung von Fähigkeiten findet durch das Spiel statt. Im Freispiel ist das Kind freier in der Gestaltung seiner Beschäftigung. In dieser Zeit wird das Kind von den Betreuer/innen unterstützt und begleitet.
09:00 – 09:10	Aufräumen Vor dem Morgenritual werden alle Spielsachen aufgeräumt. Den Kindern wird das Piratenlied abgespielt, damit sie wissen, dass es Zeit zum Aufräumen ist. Ein/e Betreuer/in unterstützt die Kinder beim Aufräumen.
09:10 – 09:30	Morgenritual: Singkreis: Der Singkreis ist ein Ritual, mit dem wir gemeinsam den Tag beginnen. Abwechselnd führt je ein/e Betreuer/in durch den Singkreis. Die Kinder dürfen abwechselnd ein Lied auswählen, das in Form eines Symbols in der Mitte des Kreises liegt.
09:30 – 09:45	Z’Nini: Das Z’Nini essen alle Kinder, die möchten. Nach dem Essen dürfen die Kinder ins Freispiel, beteiligen sich an einer Aktivität oder wir gehen alle nach draussen.
09:45 – 11:00	Aktivitäten: Es gibt viele Möglichkeiten mit den Kindern Aktivitäten durchzuführen. Dazu gehören: basteln, experimentieren mit verschiedenen Materialien, entdecken der Natur, erzählen, erfinden. Bei den Aktivitäten können auch die Interessen der Kinder berücksichtigt werden. Jeden Tag planen die Betreuer, passend zu den jeweiligen Monatsthemen, verschiedene Aktivitäten. Diese werden nach dem z’Nini durchgeführt. Je nach Wetter gehen wir anschliessend auf den Spielplatz oder unternehmen Spaziergänge. Bei sehr schlechter Witterung dürfen die Kinder nach den Aktivitäten wieder frei spielen.
11:00 – 11:20	Bring- und Abholzeit: Eltern, die ihr Kinde bringen, informieren den/die Betreuer/in über die Befindlichkeit des Kindes. Beim Abholen informiert der/die Betreuer/in die Eltern über wichtige Ereignisse des Vormittages.
11:30 – 12:30	Mittagessen Das Mittagessen wird im Foyer der Tagesschule eingenommen. Die Kindergartenkinder essen am gleichen Tisch wie die Kitakinder. Bevor wir essen, fassen wir uns an den Händen und sagen einen Vers auf. Am Mittagstisch haben die Kinder die Gelegenheit über das Erlebte nachzudenken und darüber zu sprechen. Die Kinder der 1H und 2H gehen nach dem Mittagessen in die Kita und werden dort betreut, bis sie wieder in den Kindergarten gehen

12:30 – 12:45	Zähne putzen Die Kinder dürfen sich zuerst selber die Zähne putzen. Ein(e) Betreuer(in) übernimmt anschliessend das gründliche Putzen. Wickeln
13:00 – 14:00	Bring- und Abholzeit Die Kinder, die nur am Nachmittag in die Kita kommen, werden in Empfang genommen. Wie immer beim Bringen werden die wichtigsten Infos im Tagesrapport vermerkt. Kinder, die nach Hause gehen, werden verabschiedet und die Eltern erhalten Informationen über wichtige Ereignisse des Vormittags.
12:45 -14:45	Mittagsschlaf Diejenigen Kinder, welche noch einen Mittagsschlaf machen, werden von einer Betreuerin in den Schlaf begleitet. Anschliessend werden die Kinder mit einem Babyphon überwacht, sodass die Betreuer jederzeit eingreifen können, falls ein Kind wach ist, schlecht träumt oder weint. Die Kinder, die keinen Mittagsschlaf halten, dürfen spielen.
12:55 -13:05	Kindergartenschüler: 1H & 2H Schüler, die am Nachmittag den Kindergarten besuchen, ziehen sich so weit wie möglich selber an. Bis zu den Herbstferien werden die Kinder über den Pausenplatz in den Kindergarten begleitet. Nach den Herbstferien dürfen die Kinder, nach Absprache mit den Eltern, alleine in den Kindergarten laufen.
14:45 -15:45	Während dem Nachmittag findet wieder eine geplante Aktivität statt. Danach dürfen die Kinder wieder ins Freispiel oder wir gehen nach draussen. Nach Schulschluss um 15:35 Uhr können die Kindergartenkinder wieder in die Kita kommen.
Ab 16:00	Abholzeit Die ersten Kinder werden abgeholt. Wiederum werden die Eltern über die wichtigsten Ereignisse während des Tages informiert und die Kinder verabschiedet.
16:00 – 16:30	Z`Viäri:</p> <p>Die Kinder und Betreuer/innen essen das z`Viäri. Die Kinder haben so wieder die Möglichkeit das Erlebte gemeinsam zu reflektieren. Aufräumen Die Kinder räumen unter Aufsicht der Betreuer/innen das Spielzeug auf. Während dem Aufräumen wird das Piratenlied abgespielt.
16:30 – 18:30	Vorbereiten für den nächsten Tag Die Kinder widmen sich nach dem z`Viäri dem freien Spiel. Das Betreuungspersonal beaufsichtigt die spielenden Kinder und bespricht die Aktivitäten für den nächsten Tag. Die geplanten Aktivitäten werden vorbereitet, Materialien wird bereitgestellt, Vorlagen werden ausgedruckt usw. Abholzeit:

	Um 18:30 Uhr werden die letzten Kinder abgeholt. Die Eltern werden über wichtige Ereignisse des Tages informiert. Um 18:30 Uhr schliesst die Kita.
--	--

Die KITA schliesst vor Feiertagen bereits um 17.00 Uhr. Ausserdem schliesst die KITA an Heiligabend (24. Dezember) und an Silvester (31. Dezember) um 16.00 Uhr.

3. Sperrzeiten

09.00 - 11.00 Uhr

11.30 - 13.00 Uhr

14.00 - 16.00 Uhr

Während diesen Zeiten dürfen keine Kinder gebracht oder abgeholt werden. Über Ausnahmen entscheidet die Kitaleitung.

4. Verhaltensregeln im Umgang mit den Kindern

- Das Wohl der Kinder steht immer im Vordergrund. Priorität haben immer die Kinder. Alles andere kann warten oder, wenn machbar, mit den Kindern zusammen erledigt werden.
- Praktikanten oder Lernende bis Ende 4. Semester dürfen nicht mit den Kindern allein gelassen werden.
- Praktikanten ist es nicht erlaubt, den Kindern Medikamente zu verabreichen. Lernende ab dem 3. Semester dürfen den Kindern Medikamente nur unter Aufsicht der Berufsbildnerin geben; ab dem 5. Semester dürfen sie diese nach Absprache selbständig verabreichen. Medikamente der Kinder, welche sie wieder nach Hause nehmen, werden im Kühlschrank oder Küchenschrank aufbewahrt.
- Schoppen und Brei dürfen von den Lernenden und Praktikanten erst nach einem halben Jahr Lehrzeit / Praktikum gegeben werden.

Münster, im Juni 2021